

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



OSTERN 2014

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Kontakte



- 1 Vorwort
- 3 Gospelchor
- 5 Kirchenchor
- 7 Gedenken an die Opfer
- 8 Epiphantias-Bibliothek
- 12 Basar
- 13 Epi-Kita
- 18 Eine Welt Laden
- 21 Praktikum
- 22 Diakoniesammlung
- 24 Von Mensch zu Mensch
- 25 Kastanienhof
- 26 Gottesdienst
- 28 Flohmarkt
- 29 Bürger-Brunch
- 30 Kleidersammlung
- 31 Flohmarkt im Mai
- 33 Termine
- 34 Ostertermine
- 36 Programm der Frauenhilfe
- 37 Rückblick - Weltgebetstag
- 38 Seniorenbüro
- 42 Presbyter / Impressum
- 43 Gemeindechronik
- 44 Regelmäßige Termine
- 46 Adressen & Ansprechpartner
- 48 Blickkontakte

2

Liebe Leserinnen und Leser!

Vielleicht wundern Sie sich ja etwas über unser Titelbild zu Ostern. Erwartet hätten Sie wahrscheinlich eher ein Kreuz, bunte Ostereier, einen Hasen oder sonst ein österliches Motiv aus der Gemeinde. Zu Weihnachten sind die Erwartungen ja ähnlich. Aber was hat unser Gospelchor EpiFUNias, um den es sich auf unserem Titelbild handelt, mit Ostern zu tun? Um Ihnen darauf eine Antwort zu geben, müssen wir etwas ausholen.

Nachdem wir Karfreitag zunächst den Tod Jesu beklagen, feiern wir am Ostermorgen seine Auferstehung. Ostern passiert etwas ganz Besonderes, eigentlich ist Ostern der Anfang unserer Kirche. Durch den Tod Jesu und seiner Auferstehung, wie auch immer man sie verstehen mag, beginnt etwas Neues.

Die Apostel lassen nicht locker, es bleibt nicht dabei, dass Jesus in sein Grab gelegt wird. Durch die Kraft, die weiterhin von ihm ausgeht, schaffen es die Jünger, die Frohe Botschaft, die man auch Evange-

lium, Gute Nachricht oder Gospel nennt, weiter unter die Menschen zu verbreiten.

Paulus, zunächst ein erbitterter Feind dieser neuen Bewegung, wird durch ein besonderes Erlebnis in Damaskus bekehrt und von da an zum Kämpfer für das Christentum. Er bereist große Teile der damals bekannten Welt und gründet die ersten Gemeinden. Es sind Gemeinden, die sich dafür einsetzen, den christlichen Glauben weiter in die Welt zu tragen. Vielleicht haben diese Gemeindemitglieder damals schon Gospellieder gesungen, natürlich nicht so wie wir sie heute kennen und wie wir sie immer wieder gerne von unserem Gospelchor hören.

Unser Gospelchor steht demnach in einer langen Tradition. Seit vielen hundert Jahren singen die Menschen in den Gemeinden Lieder, die vom Leben Jesu erzählen und die die Frohe Botschaft weitertragen in die nächsten Generationen. Die Sängerrinnen und Sänger unseres Gospelchors sind ein Spiegelbild der Gemeinde. Sie spiegeln mit ihren über

ein- hundert, sehr unterschiedlichen Mitgliedern die fast zehntausend Gemein- demitglieder in der Erlöser- und Epiphaniaskirche wider, die genau so verschieden und vielfältig sind wie die Chormitglieder.

Sie und wir alle bilden eine Gemein- schaft, die sich Gemeinde nennt. Diese Gemeinde arbeitet, mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitar- beitern, in vielen Bereichen, um so auf ganz unterschiedliche Weise die Frohe Botschaft, das Evangelium weiterzutragen.

Da gibt es die Kindertageseinrich- tung und die Spielgruppe, die sich um die ganz Kleinen in der Gemein- de bemühen, die Senioren-Gruppen, die die älteren Gemein- demitglieder nicht vergessen, die Frauenhilfe, die sich um die Belange der Frauen kümmert, aber auch die Männer im Blick hat, die Kirchenmusiker, die auf ihre eigene und sehr besondere Art vom Leben Jesu erzählen, die Bü- cherei, die die Frohe Botschaft mit Bildung verknüpft, den Eine-Welt- Laden, der über seine Produkte den Kontakt zu Menschen in der ganzen Welt hält und sie und ihre Arbeit unter- stützt und würdigt, das Bibelse- minar, deren Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich auch konkret mit den Evangelien auseinandersetzen,

und da gibt es die Arbeit mit Men- schen und ihren besonderen Biogra- phien, die es nicht leicht in ihrem Leben haben.

Diese Liste ließe sich noch um viele Aktivitäten verlängern. Und natür- lich gibt es da noch Lücken, an denen auch Sie gebraucht werden und sich einbringen können. Zum Beispiel wollen wir in diesem Jahr unseren Basar etwas verändern und ihn so gestalten, dass er auch weiterhin at- traktiv für Sie ist. Mit diesem Basar haben wir es in der Vergangenheit mit Ihrer Hilfe geschafft, viele Men- schen in ihren unterschiedlichsten Arbeitsfeldern, Aufgabenbereichen und Lebenssituationen zu unterstüt- zen, und das soll auch noch lange so weitergehen. Der Basar, der jetzt ein Kreativmarkt wird, lädt auch Sie ein, aktiv am Gemeindeleben teilzu- nehmen. Lesen Sie dazu auch unse- ren Extratext in dieser Ausgabe.

Dieser Gemeindebrief, der eben- falls dazu beiträgt das Evangelium weiterzutragen, soll Ihnen helfen, sich über das Gemeindeleben Ihrer Gemeinde zu informieren. Unter anderem werden Sie über unseren Gospelchor informiert, der im letz- ten Jahr den Bürgerpreis in Gold der Stadt Münster erhalten hat. Auf dem Titelbild sehen sie unseren be-

ziehungsweise Ihren Gospelchor bei der Preisverleihung im Friedenssaal des Rathauses. Wir sind sehr stolz auf unseren Gospelchor, der eine be- sondere Gemein- dearbeit leistet, die vor ca. 2000 Jahren ganz klein und doch so großartig begonnen wurde.

Und deshalb, liebe Leserinnen und Leser, ist Gemeindeleben und hier

der Gospelchor, immer ein gutes Mo- tiv für die Titelseite zu Ostern.

Wir wünschen Ihnen ein frohes, ge- segnetes Osterfest mit vielen Begeg- nungen in Ihrer Gemeinde.

*DIAKON ANDREAS KROOS
PFARRER FRANK WINKELMEYER
PFARRER BERND KREFIS*

SEKT ODER SELTERS? CHAMPAGNER FÜR ALLE!

epiFUNias hat ordentlich gefeiert bei der ersten Probe, die der Preisver- leihung des Bürgerpreises 2013 der Stadt Münster folgte. Fünf Tage nach der Ehrung im Festsaal des Rathauses konnte es auch der letzte Zweifler von uns glauben: Wir sind Sieger! Nicht von Bronze, nicht von Silber - nein, vom Goldpreis! Anfang November ha- ben wir den Anruf erhalten, dass un- ser Chor zu den sieben Finalisten von insgesamt 37 Bewerbern gehört und eingeladen ist, ins Rathaus zu kom- men. Am gleichen Tag erreichte uns ein zweiter Anruf, dass es toll wäre, „wenn wir schon mal da sind, doch auch ein paar Lieder zum Besten zu geben“. Wir sollten bitte noch sagen,



mit wie vielen Personen wir an dem Event teilnehmen. Auf sechzig SängerInnen waren die Veranstalter zwar im ersten Moment nicht eingestellt, aber epiFUNias gibt es nicht als halbe Portion. Keiner von uns, der dabei war, hätte dann auch diesen Abend missen mögen. Es war genau richtig, mit so vielen SängerInnen da gewesen zu sein!

Da wir zu den Finalisten gehörten, haben wir selbstverständlich auch gehofft, einen Preis zu gewinnen. Das zu leugnen, würde uns zu Recht keiner glauben. „Zumindest Bronze wäre doch toll, oder!?“, konnte man vorher schon mal hören. Einige trauten sich auch, von noch mehr zu träumen. „Aber noch nie ist ein Preisgewinner auf der Preisverleihung auch aufgetreten! Vielleicht ist der Auftritt unser Preis?!“ Auch nicht schlecht. Wann darf man schon mal im Rathaus von Münster singen?

An dem Festabend wurde zunächst der Bronze-Preis verliehen, daraufhin der silberne - und wir waren nicht die Preisträger. Man konnte in einigen Gesichtern schon die Enttäuschung sehen. Erst als der Laudator für den Gold-Preis, Frank Wienker, in seiner Rede auf 101 Menschen, die gerne singen, zu sprechen kam, fingen die epiFUNiasten langsam an

zu begreifen, dass sie gemeint sind. Als es dann immer deutlicher wurde, dass tatsächlich wir den Preis in Gold bekommen werden, war die Freude übergroß. Überall umarmten sich rotgewandete Menschen, einige mussten Tränen wischen, andere konnten es noch immer nicht glauben. Unbändige Freude und der Versuch, das Unmögliche zu begreifen, beschreiben diesen Moment wohl am besten.

Wenn ich jetzt schreiben könnte, „Und was dann folgte, ist Geschichte...!“, würde mir das gut gefallen. Leider sind wir noch nicht so weit. Unser Chor ist aber um eine wunderschöne Erfahrung und ein stattliches Preisgeld reicher als vorher. Und sicherlich verrate ich nicht zu viel, wenn ich sage, dass auch die Epiphaniaskirche davon profitieren soll. Aber was genau passieren wird, ist noch keine Geschichte, sondern Zukunft. Es bleibt also spannend mit epiFUNias in Epiphaniaskirche!

ANKE KREFT

Nach Redaktionsschluss wurde entschieden, dass 1.000 Euro des Preisgeldes je zur Hälfte an die Gemeindebücherei und für die Treffen der Menschen mit besonderen Biografien gegeben werden.

KIRCHENCHOR DER EPIPHANIASKIRCHE



DER KIRCHENCHOR

Nun liegt das 50-jährige Jubiläum unseres Chores bereits einige Monate hinter uns. Wir, die Mitglieder, die Sängerinnen und Sänger, haben diesen Gedenktag am 2. Adventssonntag 2013 - es war der 2. Sonntag im Monat, an dem wir meistens singen - nach dem Chorgesang im Gottesdienst mit einem gemütlichen Frühstück in unserem schönen Gemeindehaus begangen. Wir haben geplaudert, an gemeinsame Chor-

lebnisse gedacht, auch in Gedanken frohe Grüße an frühere Sängerinnen und Sänger gesandt und uns auf die Weihnachtszeit und unser Singen während des Gottesdienstes am Heiligen Abend gefreut.

Bei diesem Frühstückstreffen waren auch das Ehepaar Hilge und Pfarrer Winkelmeyer zugegen. Pfarrer Hilge war schon zur Zeit der Gründung unseres Chores Gemeindepastor.

Es war für uns alle eine große Freude, dass beide Hilges, die auch heute noch mit der Gemeinde verbunden sind, an diesem Festtag bei uns waren. Pfarrer Winkelmeier sprach mit persönlichen Worten über die Verbundenheit mit unserem Chor – nunmehr auch schon seit 20 Jahren!

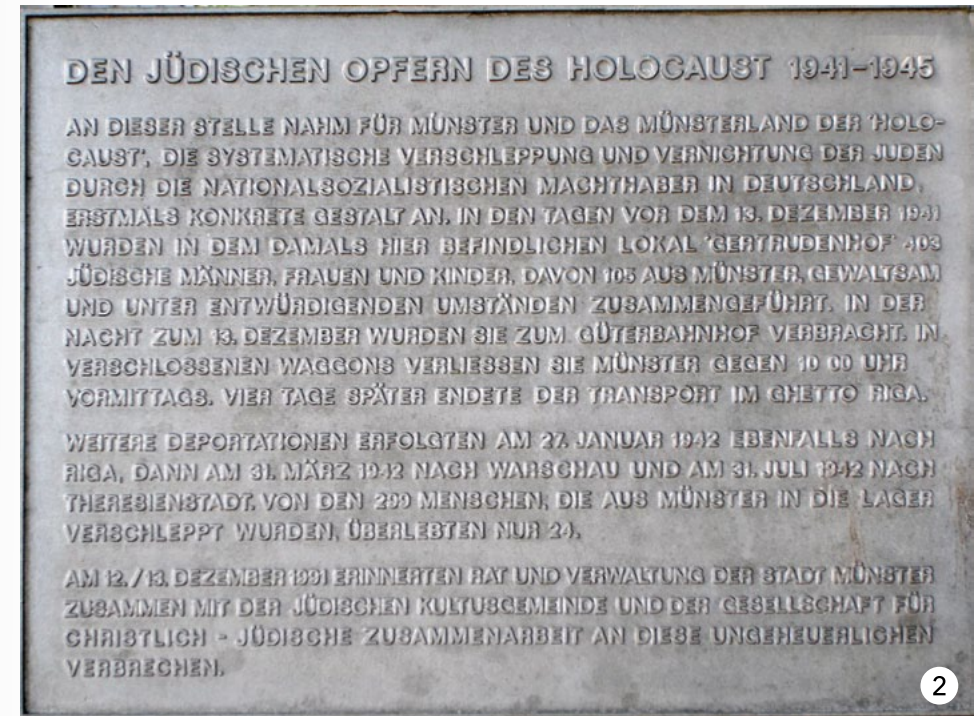
Ein Highlight während dieser wunderbaren Frühstücksrunde war ein Geigen-Solo - das Allegro aus der Frühlingssonate von Ludwig van Beethoven -, gespielt von Hildegard Hannah Bachmann, die nicht nur mit ihren Geschwistern und Freundinnen die jungen Stimmen im Chor verstärkt, sondern auch unsere kleine Feierstunde musikalisch untermalt hat. Überhaupt möchte ich an dieser Stelle auch unseren Posauenchor erwähnen, der zwar nicht so oft in unserer Kirche auftritt, aber zu besonderen Anlässen immer präsent ist. Des Öfteren ist er mit Blechbläsern aus anderen Gemeinden in der Stadt Münster zu hören, besonders eindrucksvoll während des ökumenischen Pfingstgottesdienstes auf dem Domplatz.

Diese vielfachen ehrenamtlichen Aktivitäten und Hilfen sind nur möglich dank des Engagements vieler Gemeindeglieder in unserer Gemeinde. Das zeigen auch unsere Chorproben und Beiträge im Gottesdienst, wenn auch die einstmal große Runde kleiner geworden ist. Wir freuen uns aber heute wie damals über dieses Miteinander. Dass es noch lange so bleiben möge, darum bitten wir unseren Gott unter dem Motto (Seite 3 der Adventskontakte):

DANKEN – LOBEN – FEIERN –
FREUEN – MITMACHEN ...

ROSEMARIE KINNE

GEDENKEN AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS



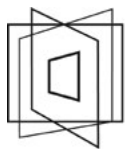
Am 27. Januar trafen sich Menschen unserer Gemeinde am Mahnmal Warendorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring und gedachten der Opfer des Nationalsozialismus.

Der Ausspruch einer Frau aus dem Konzentrationslager Ravensbrück „Wenn ihr uns vergesst, war unser Sterben umsonst“, ist uns Verpflichtung.

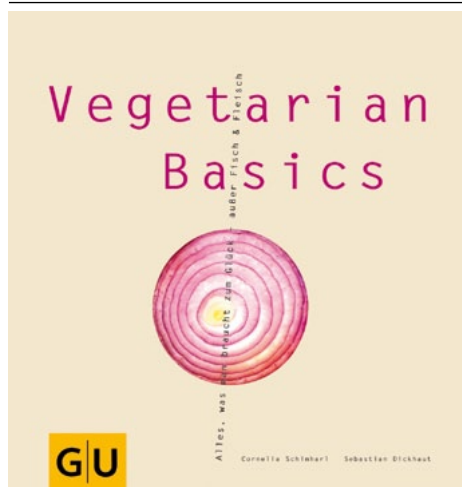
Allen Teilnehmern des Gedenkens sei herzlich gedankt.

VERENA WALTER

NACHRICHTEN AUS DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI



Gleich zu Beginn eine Erfolgsmeldung mit der Überschrift: „Alles fing in der Epiphantias-Bücherei an!“ Dies ist der Wortlaut einer Mutter, die uns erzählte, dass Jule Puffert, Schülerin der Gesamtschule Münster-Mitte und Otto Keller, Schüler am Ratsgymnasium, jeweils in der Jahrgangsstufe der 6. Klasse den Lesewettbewerb gewannen. Wir beglückwünschen beide sehr herzlich und schenken ihnen einen Gutschein für den Kauf eines Taschenbuches.



Wenn die „Kontakte“ im April verteilt sind, schauen wir schon wieder auf ein Viertel des Jahres 2014 zurück. Hatten Sie sich vielleicht am Jahreswechsel vorgenommen, um der Gesundheit willen und der Umwelt zuliebe 2014 immer mal wieder ein vegetarisches Gericht einzuschicken? Wahrscheinlich machen das ja sowieso schon viele, aber vielleicht freuen Sie sich auf neue Anregungen in folgenden Büchern:

Cornelia Schinharl, Food-Journalistin und mit Preisen ausgezeichnete Kochbuchautorin, schrieb für das Buch „Vegetarian Basics“ die Rezepte. Anfangs werden zunächst Grundnahrungsmittel der vegetarischen Küche vorgestellt: Gemüsesorten im Frühling, Sommer, Herbst und Winter, dann die verschiedenen Sorten von Hülsenfrüchten, Körnern & Kerne. Danach folgen die einzelnen Rezepte. Zwischendurch werden Fragen wie z. B. „Was ist mit Vitamin B12?“ oder wie „Krieg ich mein Eisen?“, die man sich bei einer vegetarischen Ernährung stellen sollte, ausführlich beantwortet.

Wer hat so viel Zeit, das viele Gemüse zu putzen und zu zerkleinern?



Auch hier gibt es Abhilfe mit dem Buch „Vegetarisch für Faule“ von Martin Kintrup, einem in Münster lebenden Redakteur und Kochbuchautor, der, wie er sagt, seine Hobbies wie Gärtnern und Kochen zum Beruf gemacht hat.

Die Gerichte im „Veggie-Studentenkochbuch“ wie Griechischer Kartoffelsalat, Lauchkuchen, Spinatquiche mit Schafskäse oder Birnen-Rosmarin-Tarte sind ebenfalls äußerst verlockend.

Für Sie etwa nicht - auch kein Problem! Leben z. B. in einer Familie Vegetarier und Fleischfans zusammen, gibt es in dem Buch „Tofu küsst Steak“ von der Köchin und Ernährungswissenschaftlerin Iris Lange so genannte Duo-Rezepte wie z. B. Zucchini-Oliven-Risotto wahlweise mit gratiniertem Ziegenkäse oder Schweinemedaillons. Lassen Sie es sich schmecken!

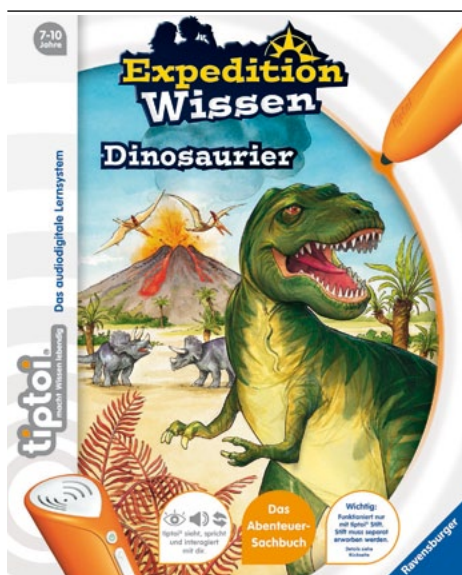


Kommen wir zur nächsten Nachricht. Wir bieten aus dem „tip-toi-Programm“ des Ravensburger Verlages, einem audiodigitalen Lernsystem, folgende Artikel an. Die Stifte mit der Elektronik können nach Hinterlegung einer Gebühr von 10 € ausgeliehen werden. Nach der Rückgabe erstatten wir das Geld

zurück. Für 4- bis 8-jährige Kinder stehen zunächst die Bücher mit den Titeln „Flughafen“, „Die Welt der Fahrzeuge“, „Straßenverkehr“, „Feuerwehr“, „Entdecke die Tiere Afrikas“, „Dinosaurier“ und „Mein großer Weltatlas“ zur Verfügung. Für 6- bis 10-jährige gibt es mit „Die Englisch Detektive“ auch ein Spiel, bei dem es heißt: „Setzt euer Englisch ein und fangt Professor Mad.“

Aktuelles über Neuerscheinungen im Bereich der Belletristik:

Der neue Roman des japanischen Bestseller-Autors Haruki Murakami „Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki“ ist in Japan längst ein Renner. Die Übersetzungen sind in vielen Ländern mit Spannung erwartet worden. Anfang Januar ist die deutsche Übersetzung erschienen. In dem Buch geht es um einen Freundeskreis von fünf jungen Leuten, zwei Schülerinnen und drei Schülern, von denen vier einen Nachnamen mit einer Farbe besitzen und auch in Kurzform so genannt werden. Einer der jungen Männer fällt durch seinen Namen, der so viel wie „Macher“ bedeutet, heraus, was ihn zum „farblosen“ Außenseiter



stempelt. Was ist aus diesem jungen Mann im Laufe der Jahre geworden, und warum will er unbedingt die einst eng verbundenen Weggefährten nach langen Jahren wieder auffinden?

Die bekannte niederländische Autorin Magriet de Moor meldet sich nach längerer Zeit wieder zu Wort. Ihr Buch „Melodie d’amour“, Ende Februar veröffentlicht, besteht aus vier Erzählungen über dramatische Liebesbeziehungen unterschiedlicher Couleur, die zu einem Roman verknüpft wurden.

Die Krimisparte wird auch aufgestockt:

Von einem bei uns noch nicht so bekannten Schriftsteller namens Dennis Lehane, dessen Bücher in Amerika bereits verfilmt wurden und der dort schon als „Krimistar“ gehandelt wird, ist hier Ende des letzten Jahres der Roman „In der Nacht“ erschienen. In England als „brillanter Krimi“ gepriesen und auch vom hiesigen Buchhandel mit Nachdruck empfohlen, - die Filmrechte sind längst vergeben - hieß es auch, der Gangster-Roman sei nichts für schwache Nerven.

Jean-Luc Bannalec will den Erfolg, der sich mit seinem Kommissar Dupin eingestellt hat, fortsetzen. Der dritte Roman „Bretonisches Gold“, der in den Salzgärten der Bretagne spielt, erscheint Mitte Mai 2014.

Ende Mai übernimmt Commissario Brunetti seinen 22. Fall. Donna Leon's Faible für diese Serie, die in ihrer Wahlheimat Venedig angesiedelt ist, geht also weiter mit dem Kriminalroman „Das goldene Ei“.

Lassen Sie uns, wenn Sie mögen, mit folgenden Versen von Reiner Kunze in die Ostertage gehen:

**Die Glocken läuteten,
als überschlugen sie sich vor Freude
über das leere Grab.**

**Darüber, dass einmal
etwas so Tröstliches gelang,**

**und dass das Staunen währt
seit zweitausend Jahren.**

Mit allen, die in der Bücherei tätig sind, wünsche ich Ihnen frohe Ostern und sonnige Frühlingstage.

URSULA MEEMKEN

PS: Am Ostersonntag, dem 20. April, ist die Bücherei nicht geöffnet.

DER BASAR BEKOMMT EIN NEUES GESICHT UND EINEN NEUEN NAMEN

Der Basar findet dieses Jahr am 9. November in der Zeit von 11.00 – 16.00 Uhr statt und läuft unter dem Arbeitstitel „Kreativmarkt“ in Epiphania.

Erstmals werden neben den gewohnten Ständen wie Trödel, Marmelade, Wundertüten und Handarbeiten auch Gastanbieter ihre Waren verkaufen. Sollten Sie Interesse haben, richten Sie Ihre Bewerbungen bitte an Kerstin Consilvio. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Artikels.



3

BASARNACHVERKAUF
AM 3. ADVENT

Zu den neuen Ideen für den Basar gehört ebenfalls, dass wir ...sehr gut erhaltene... Second-hand-Waren wie Schals und Tücher sowie Halsketten und Kuscheltiere anbieten werden. Diese Artikel werden als Spende entgegen genommen und zwar zeitgleich zur Bethel-Sammlung vom 19. – 21. Mai in der Zeit von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr in der Kirche. Bitte lesen Sie dazu auch den Artikel „Kleidersammlung für Bethel“ in diesem Gemeindebrief. Die Tücher und Schals werden selbstverständlich gereinigt und „upgecyclt“, die Kuscheltiere gewaschen und für den Verkauf hergerichtet.

Gleichzeitig wird die Kindertageseinrichtung am 9. November einen Tag der offenen Tür anbieten, sodass sich alle interessierten Eltern einen Eindruck über die Einrichtung verschaffen und auch den Basarverkauf nutzen können.

Neben all den Neuerungen bleibt aber auch Altbewährtes! Kaffee und Kuchen wird es natürlich weiterhin geben, ebenfalls wieder Grillwürstchen für den „deftigen Hunger“.

Ziel des Basars ist seit 49 Jahren „mit dem Erlös Gutes zu tun“. Im letzten Jahr bekam neben gemeindeinternen Bereichen die christliche Initiative ROMERO einen Anteil des Erlöses. Sie unterstützt in der „Kampagne für saubere Kleidung“ u. a. Arbeiterinnen in Bangladesch, die durch diese

Gelder für Arbeitsrechte kämpfen können. So können Mindeststandards eingeführt werden, um in Zukunft solch verheerende Unglücke, wie im letzten Jahr in Bangladesch, zu verhindern. Der Zweck in diesem Jahr ist noch nicht festgelegt.

Für Rückfragen und Spendenabsprachen bin ich, Kerstin Consilvio, Presbyterin an der Epiphaniaskirche, unter der Nummer 293845 gerne erreichbar.

NEUES AUS DER EPI-KITA

Die Nestgruppe - unsere Kleinsten in der Kindertageseinrichtung

Seit August 2013 werden die unter 3-jährigen Kinder unserer Kindertageseinrichtung in der Nestgruppe bei den „Nilpferden“ aufgenommen. Die Ausstattung der Nilpferdgruppe ist auf die Bedürfnisse kleinerer Kinder abgestimmt. Sie haben sowohl ihren geschützten Raum als auch die Möglichkeit der Begegnung mit den größeren Kindern.

Unsere Kleinsten brauchen in besonderem Maße die einfühlsame Begleitung eines kompetenten Erwachsenen, der sich Zeit nimmt für das Kennenlernen und der die Bedürfnisse der Kinder ernst nimmt.



3



3

Wir legen viel Wert auf eine beziehungsorientierte Pflege, immer wiederkehrende Rituale, altersgerechte Spielmaterialien und einen strukturierten Tagesablauf.

Die Eingewöhnungszeit ist für einen gelungenen Start in der Nestgruppe sehr wichtig. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern erfährt jedes Kind eine individuelle Begleitung durch seine „Bezugs-erzieherin“. Erstes Vertrauen wird bei einem Hausbesuch aufgebaut und bei verabredeten Schnupper-tagen im Kindergarten vertieft.

Zu Beginn des Kindergartenjahres nehmen wir uns besonders viel Zeit, um auf das jeweilige Kind einzugehen und so eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

Die Eltern begleiten ihr Kind solange in unsere Kindertageseinrichtung, bis diese Beziehung verlässlich aufgebaut wurde. Wie lange die Eingewöhnungszeit der unter 3-jährigen Kinder dauert, ist so individuell wie die Kinder selbst und wird in enger Absprache mit den Eltern gestaltet. Die Anwesenheit der

Eltern gibt dem Kind Sicherheit. Stück für Stück ziehen sich die Eltern zurück und geben der Bezugserzieherin Gelegenheit, dem Kind die Einrichtung mit ihren vielfältigen Möglichkeiten zu zeigen und gegenseitiges Vertrauen aufzubauen.

In den ersten Tagen bleiben die Eltern in einem Nebenraum. Nach und nach verabschieden sie sich für kurze und später auch für längere Zeiträume. So hat das Kind Gelegenheit, eine gute Beziehung zur Erzieherin aufzubauen und nach dem Abschied von den Eltern in ihrer Begleitung Freude am Spiel mit den anderen Kindern zu entwickeln. Es ist wichtig, dass die Eltern sich ausreichend Zeit für diesen Eingewöhnungsprozess nehmen.

Nicht selten sind wir erstaunt, wie schnell die Kinder lernen, sich im Tagesablauf unserer Kindertageseinrichtung zurechtzufinden und sich dort auch ganztags wohlfühlen. Natürlich werden die Eltern zwischendurch vermisst, beispielsweise bei Konflikten, bei deren Be-

wältigung ansonsten Mama oder Papa tröstend helfen. Die Kinder machen jedoch zunehmend die Erfahrung, sich auf die Erzieherinnen verlassen zu können und lernen, auch mal frustrierende Erlebnisse auszuhalten und zu bewältigen. Damit erlernen sie eine wichtige Kompetenz, um in einem Gruppenalltag zurechtzukommen!

Der Tagesablauf ist gerade bei den Nestkindern fest strukturiert. So können sich die Kinder einfacher orientieren, sie wissen wann was geschieht und können sich somit besser auf den Tag einstellen.

Ab 7.30 Uhr ist unsere Einrichtung geöffnet und die Kinder werden bis spätestens 9.00 Uhr gebracht.



Um 9.00 Uhr beginnt der Morgenkreis, wir singen ein Morgenlied, führen die Anwesenheitsliste und erzählen von unseren Erlebnissen. Wir besprechen den Tagesablauf und mögliche Aktivitäten.

Danach geht es zum gemeinsamen Frühstück, es folgt eine Freispielphase mit unterschiedlichen Angeboten wie kreatives Gestalten, die einmal wöchentliche Nutzung des Bewegungsraumes in Kleingruppen und vieles mehr. Wir gehen gerne

auf unseren schönen Spielplatz; dies ist für die Kleinen besonders spannend, denn dort treffen sie auf die großen Kinder. Oft beobachten wir gemeinsame Spiele, nicht nur bei den Geschwisterkindern.

Gegen 11.15 Uhr treffen sich die unter 3-jährigen Kinder zu einem Stuhlkreis. Hier werden altersgerechte Lieder und Kreisspiele gesungen und der Vormittag beendet. Jetzt teilen sich die Kinder der Nestgruppe. Die Ganztagskinder gehen um 11.30 Uhr zum Mittagessen mit anschließendem Ruhen und die



anderen Kinder gehen bis 12.30 Uhr bei gutem Wetter nach draußen, ansonsten in den Bewegungsraum unserer Einrichtung und spielen dort mit einer Erzieherin bis zur Abholzeit ab 12.00 Uhr.

Die kleinen Ganztagskinder treffen sich nach dem Ruhen zu einer „Knusperrunde“, einem kleinen Imbiss mit frischem Obst. Danach werden sie abgeholt oder gehen gerne schauen, was die großen Kinder so machen.

Um 16.30 Uhr endet unser Kindergarten tag. Gegen Ende des Kiga-Jahres werden die Kleinen immer öfter schon einmal ihre zukünftige Gruppe besuchen, und wir bereiten sie einfühlsam und sanft auf den Übergang zur Gruppe der Größeren vor. So wechseln die Kinder mit einem sicheren Gefühl des Willkommenseins in die neue Gruppe.

ANGELIKA BRUNS-EBEL

EINE WELT LADEN

Liebe Kundinnen und Kunden des Eine Welt Ladens an der Epiphaniaskirche, es geht nicht immer gerecht zu auf unserer Welt. Da bereichern sich die, die sowieso schon genug haben in einem unvorstellbaren Ausmaß. Oft haben diese Menschen nicht einmal ein Unrechtsbewusstsein. Sie glauben, es stünde ihnen zu, was sie so zusammengerafft haben.

Die Leidtragenden dieses Handelns ohne Rücksicht sind oft diejenigen, die kaum etwas zum Leben haben. Die Raffgierigen vergessen dabei oft oder wollen es verdrängen, dass nicht sie ihren Gewinn erwirtschaftet haben, sondern die Menschen, die am Anfang einer Wirtschaftskette die Produkte hergestellt haben. Aber für sie bleibt oft nicht viel übrig. Die vielen Menschen, die in Bangladesch unsere Kleidung nähen und durch eingestürzte Fabrikgebäude zu Tode gekommen sind, geben Zeugnis darüber ab, wie mit Menschen umgegangen wird, nur um möglichst hohe Gewinne zu erzielen. Die Geschäftemacher gehen dabei, im wahrsten Sinne des Wortes, über Leichen.

Wir alle können aber dazu beitragen, dass diesem mörderischen Wirtschaften ein Ende gesetzt wird. Schauen Sie doch einmal bei Ihrem Einkauf die Produkte etwas genauer an, die Sie in Ihren Warenkorb legen und stellen Sie sich die Fragen: Wo kommen sie her? Unter welchen Bedingungen werden sie gefertigt? Wer steht hinter den Markennamen? Welche Hersteller und welche Händler halten gewisse soziale Standards ein?

Natürlich ist es nicht einfach, all diese Informationen auf den ersten Blick zu bekommen; es ist manchmal schon etwas Mühe erforderlich und sicherlich gelingt es sehr oft auch gar nicht. Mittlerweile jedoch gibt es viele Verbrauchersendungen und Informationen über die unterschiedlichsten Medien, die den Verbraucher aufklären. Wie gesagt, es kostet etwas Mühe, um „aufgeklärt“ durchs Leben zu gehen.

Es ist natürlich auch klar, dass wir bei den unzähligen Artikeln, die auf dem Markt sind und bei den vielen Produkten, die wir in unseren Haushalten benötigen, nicht immer dieje-



OSTERN IM EINE WELT LADEN

nigen vorfinden, die gerecht hergestellt werden. Es gibt aber dennoch eine Vielzahl von Möglichkeiten daran mitzuwirken, unsere Welt etwas gerechter, etwas fairer zu machen. Oft sind damit nicht einmal höhere Kosten verbunden, sondern nur ein waches Auge. Und selbst wenn ein Artikel mal etwas teurer ist, haben es die Arbeiterinnen und Arbeiter nicht verdient, auch von ihrem Lohn leben zu können?

Wir in Deutschland kämpfen für einen gerechten Mindestlohn und selbst der ist bei vielen Menschen

noch umstritten. Wir wollen aber alle einen gerechten Lohn, eine gerechte Rente oder Sozialleistungen, von denen man leben kann.

Wenn wir für uns all dieses in Anspruch nehmen wollen, müssen wir auch bereit sein, anderen, ob in Deutschland oder in Ländern, aus denen unsere Konsumwaren kommen, gerechten Lohn zuzubilligen. Wir Konsumenten haben eine Verantwortung und nur, wenn wir dieser Verantwortung gerecht werden, kann es auch unseren Nächsten gut gehen.



ZOOTIERE IM EINE WELT LADEN

In den „Eine Welt Läden“ gibt es viele Produkte, die unter verantwortungsvollen Bedingungen hergestellt wurden. Schauen Sie bei Gelegenheit doch einmal bei uns an der Epiphaniaskirche oder in anderen Weltläden vorbei.

Unsere nächsten Verkaufstermine im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche sind wie folgt:

13. April 11.00 – 12.00 Uhr
mit Kirchkaffee

11. Mai 11.00 – 12.00 Uhr
mit Kirchkaffee

06. Juli 11.00 – 12.00 Uhr
mit Kirchkaffee.

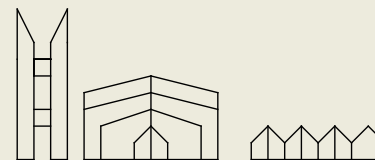
Weitere Termine werden rechtzeitig in unserem Aushang bekannt gegeben. Neben unseren Verkaufsterminen verkaufen wir natürlich auch gerne auf Anfrage, wenn eine/r von uns im Gemeindehaus vor Ort ist.

Außerdem können Sie an unserem Stand auch weiterhin die erste CD unseres Gospelchors „epiFUNias“ für 10,- € erwerben.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest.

Es grüßt Sie Ihr Team vom Eine Welt Laden

UTE UND ANDREAS KROOS
ANGELIKA BRUNS-EBEL
ULRIKE FRISCH



Evangelische Kindertageseinrichtung Epiphantias
Pötterhoek 6 • 48145 Münster • 0251 / 23 54 74

ms-kita-epiphantias@ev-kirchenkreis-muenster.de
www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Ev. Kindertageseinrichtung



Es gibt wieder freie Praktikumsstellen bei uns!

Wir bieten zum **Kindergartenjahr 2014/2015** für interessierte junge Leute Praktikumsplätze von 3 Monaten bis zu einem Jahr an (Vorpraktikum, schulbegleitende Praktika für ein Fachabitur, Orientierungspraktika etc.). Wir sind eine integrative Kindertageseinrichtung mit Kindern im Alter von 2-6 Jahren. Du findest ein tolles, erfahrenes Team und eine gute Praxisanleitung.

Es gibt eine U3 Gruppe und ein vielfältiges pädagogisches Angebot. Eine engagierte Elternschaft und die Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde bereichern das tägliche Zusammenleben.

Durch die praktischen Erfahrungen im Kindergartenalltag wird bei uns ein umfassendes und zeitgemäßes Bild von den Möglichkeiten des Berufes für ErzieherInnen vermittelt.

Wir freuen uns über Anfragen per Telefon oder E-Mail und ein persönliches Kennenlernen.

Das Epiphantias Team



Epiphantias

„TÜREN ÖFFNEN“ -
SAMMLUNG DER DIAKONIE

Seit mehr als 60 Jahren wird auch in unserer Kirchengemeinde für die Arbeit der Diakonie gesammelt. Das Leitwort der diesjährigen Sommersammlung der Diakonie, die vom 17. Mai bis zum 7. Juni 2014 stattfindet, heißt „Türen öffnen“.

„Türen öffnen“, dahinter verbirgt sich auch „Jemandem eine Tür aufhalten“. Das ist eine kleine Geste der Hilfsbereitschaft. Für viele ist dies eine alltägliche Sache, doch sie zeugt von Höflichkeit und Respekt. Für die Diakonie ist das Leitwort aber auch Teil ihres Auftrags, nämlich Türen zu öffnen und zwar überall da, wo verschlossene Türen Menschen behindern, wo ihnen die Zukunft versperrt ist, wo sie keinen Ausweg mehr aus einer Krise sehen. In all diesen Situationen wollen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Diakonie Menschen Türen öffnen und Wege aufzeigen.

Für diesen Einsatz benötigen wir als Diakonie aber auch Ihr persönliches Engagement und Ihre finanzielle Unterstützung. Die Arbeit unserer Diakonie können Sie daher mit Ihrer Spende unterstützen.

BITTE ÜBERWEISEN SIE IHRE
SPENDE MIT DEM VERMERK:

**DIAKONIE-SOMMERSAMMLUNG
2014**

AUF DAS KONTO DER
KD-BANK DORTMUND

IBAN: DE 65 350 601 90 0000 177 121
BIC: GENODED1DKD

Sie können die Spende natürlich auch persönlich im Pfarrbüro, zu den üblichen Öffnungszeiten, abgeben und bekommen ab 5,00 Euro eine Spendenbescheinigung. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Ihr Gemeindebüro an der
Epiphaniaskirche

www.wirsammeln.de
**Türen
öffnen**

Gott hat mir
Türen geöffnet,
so dass ich vieles
bewirken kann.

1 Korinther 16,9

Sommersammlung
17. Mai bis 7. Juni 2014



MENSCH, WO BIST DU?

So lautete das Motto des Kirchentages 2009 in Bremen. Auch unsere Stadtteil-Initiative „Von Mensch zu Mensch Mauritz“ sucht Menschen.

Sie wünschen sich manchmal Besuch, Hilfe beim Einkauf, Begleitung beim Spaziergang?

Sie würden gerne einem Menschen in Ihrer Nähe etwas Zeit schenken und in einer Gruppe von Ehrenamtlichen Gemeinsamkeit erleben?

Seit gut einem Jahr bietet unser Team von inzwischen 18 Frauen und Männern Unterstützung im Alltag an, unbürokratisch, kostenlos und überkonfessionell. Die Stiftung Magdalenenhospital fördert dieses bürgerschaftliche Engagement gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Münster.

Wir sind aber auch auf der Suche: Nach denen, die sich trauen, um Hilfe zu bitten und nach denen, die uns beim Helfen helfen. Nur so kann das „Füreinander“ gelingen.

Jeden 1. Dienstag im Monat bieten wir von 10.00 – 12.00 Uhr einen Offenen Treff im SKA-Treff (Skagerrakstr. 2, hinter der Danziger Freiheit) an. Hier ist Gelegenheit sich kennenzulernen und sich darüber zu unterhalten, wie es sein könnte, Hilfe anzunehmen oder zu geben. Eine weitere Möglichkeit Kontakt aufzunehmen ist die Telefonnummer 98 62 25 66 (SKA-Büro).

Nochmal zu der Anfangsfrage: Mensch, wo bist Du?

„Von Mensch zu Mensch Mauritz“ würde sich freuen, Sie zu finden!

BRIGITTE HERLITZIUS
JUTTA HAMMES

KASTANIENHOF

„Im Herzen von Münster individuell in Gemeinschaft leben“ - das ist das Prinzip der Seniorenresidenz Kastanienhof an der Ostmarkstraße.

Am 20. Juni 2013 öffnete die Einrichtung im Herzen Münsters die Türen und der erste Bewohner zog ein.

Das Gebäude an der Ostmarkstraße gehört der privaten Michels Unternehmensgruppe und hat bereits Geschichte geschrieben. 1932 gründete hier Kurt Michels sein Unternehmen, damals ein Sanitärgeschäft. Zwischenzeitlich befand sich in dem Haus dann unter anderem das Schulungszentrum der Deutschen Angestellten-Akademie. Im vergangenen Jahr wurde das Bauwerk fast komplett entkernt und saniert und im Juni 2013 neu eröffnet. Seitdem ist das Haus gewachsen und hat sich mit Leben gefüllt. Alle vier Wohnbereiche sind inzwischen eröffnet und Menschen aus ganz verschiedenen Stadtteilen Münsters und aus anderen Städten haben hier ein Zuhause gefunden.

Die Seniorenresidenz im Erphoviertel verfügt über 44 Einzelzimmer und 9 Doppelzimmer und bietet damit Lebensraum und ein Zuhause für insgesamt 62 Personen. Neben der stationären Aufnahme bietet die Seniorenresidenz auch Probewohnen und Kurzzeitpflege an. Das Konzept der Einrichtung beruht auf einem eher familiären Miteinander, was sich auch in der räumlichen Aufteilung wiederfindet. Das Haus ist in vier Wohnbereiche gegliedert, und jeder dieser Bereiche hat einen eigenen Gemeinschaftsraum mit eigener Küche. Hier wird gemeinsam gegessen, und hier werden auch täglich Aktivitäten wie Gedächtnistraining, Literaturkreis, Spielerunde, Kochen und Backen sowie Musikalisches und Kreatives angeboten. An den Wochenenden findet regelmäßig „Ein Kessel Buntes“ als Wunschangebot statt. Die Angebotsplanung richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der dort lebenden Bewohner.

Aber auch bettlägerige Bewohner werden nicht vergessen. Diese bekommen Einzelangebote, die ihren Bedürfnissen entsprechen, z.B. in

Form von basaler Stimulation, Vorlesen und Gesprächen. Selbstverständlich finden auch übergreifende Angebote wie Bingo, Grillen oder Ausflüge statt. Zudem gibt es Zusatzangebote für dementiell veränderte Bewohner.

Auch die Angehörigen werden mit einbezogen. Sie finden auf Wunsch im Kastanienhof Unterstützung und Beratung und werden mit ihren Problemen in dieser Lebensphase nicht allein gelassen. Angehörige haben zudem die Möglichkeit, sich in den Alltag der Einrichtung mit einzubringen. Außerdem finden in regelmäßigen Abständen Angehörigenabende statt.

Interessierte sind jederzeit eingeladen, einen Termin zu vereinbaren und sich das Haus 2014 anzusehen und sich beraten zu lassen. So hat jeder die Möglichkeit, sich selbst ein Bild zu machen.

Eine weitere Möglichkeit, den Kastanienhof kennen zu lernen bietet das Kastanienblütenfest am 11. Mai 2014, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Die Seniorenresidenz Kastanienhof sucht übrigens noch Ehrenamtliche, die Freude daran haben, sich mit einzubringen. (Weitere Informationen zur Einrichtung findet man unter www.seniorenresidenz-kastanienhof.de).

SABINE HANS

DIE KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2014

Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres Gemeindebriefes, auch in diesem Jahr feiern wieder viele Jugendliche in der Epiphaniaskirche ihre Konfirmation. Pfarrer Winkelmeyer und Pfarrer Krefis werden die Jugendlichen in zwei Gottes-

diensten konfirmieren. An den Sonntagen 18. und 25. Mai feiern wir zusammen mit unserem Gospelchor EpiFUNias den Konfirmationsgottesdienst. Während am 18. Mai gleichzeitig eine Kinderbetreuung stattfindet, gibt es am 25. Mai

einen eigenen Kindergottesdienst. In beiden Gottesdiensten feiern wir das Heilige Abendmahl mit Brot und Wein.

Flohmarkt

WANN?

Samstag, 10. Mai 2014
zwischen 14 und 17 Uhr

WO?

Gemeindehaus der Epiphaniaskirche,
Kärntner Str. 23-25

WAS?

Spielzeug und Kleidung,
Hausrat, Dies und Das,
Kaffee und Kuchen



Die Erlöse aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf spendet epiFUNias als Organisator des Flohmarktes je zur Hälfte an Menschen mit besonderen Biografien und die Gemeindebücherei.



2.

BÜRGER- BRUNCH

**Puppentheater im Garten
Musikalische Begleitung**

**15. Juni
11 - 14 Uhr
Kirchenvorplatz
Familiengottesdienst
ab 10 Uhr**

Preis pro Tisch (8 Erwachsene): 40 Euro
inkl. Kaffee und zwei Flaschen Mineralwasser
(Bitte bringen Sie sich eine Thermoskanne mit!)

**Anmeldung in der Kindertageseinrichtung
oder unter: 0251 235474**

Bitte beachten Sie!

Bei Regenwetter fällt der Brunch aus,
der Tischpreis wird zurückerstattet.

Das sollten Sie nicht vergessen!

Milch und Zucker für den Kaffee, Sonnenschirm,
Geschirr, weitere Getränke und Essen.

Erlös zu Gunsten des Fördervereins der Evangelischen
Kindertageseinrichtung Epiphantias

Veranstalter:



KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

wie auch in den letzten beiden Jahren richten wir wieder eine Sammelstelle für Altkleider in der Kirche ein.

Wir sammeln an drei Tagen:

Montag, 19. Mai bis

Mittwoch, 21. Mai

Die Kleiderspenden können von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Kleiderspenden, die nach dem 21. Mai abgegeben werden, können wir leider nicht mehr annehmen, da wir keine Lagermöglichkeiten im Gemeindehaus haben.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihre Spende ausschließlich in der o.g. Zeit abgeben. Handzettel und Kleidersäcke werden rechtzeitig im Gemeindehaus und in der Kirche ausgelegt. Auch im letzten Jahr sind in unserer Gemeinde wieder ca. 2000 kg Kleidungsstücke gesammelt worden. Bethel ist für Ihre Spende sehr dankbar.

Der Altkleidermarkt ist ein stark „umkämpfter“ Markt, auf dem viel Geld zu verdienen ist. Es gibt mittlerweile an vielen Stellen Container, in die man seine Altkleider und Schuhe hineinwerfen kann. An einigen Containern kann man erkennen, dass sie von Wohltätigkeitsorganisationen aufgestellt worden sind. Andere wiederum werden von gewerblichen Händlern oder sogar illegal, ohne Angaben zum Betreiber, aufgestellt, oft sehr zum Ärger der Grundstücksbesitzer und Anwohner, die diese Container nicht so leicht wieder loswerden.

Ich möchte Sie bitten, in Zukunft einmal darauf zu achten, wem Sie Ihre Kleider überlassen. Die Sammlung in der Kirche findet ausschließlich für Bethel statt, Bethel ist Partner des Dachverbandes FairWertung e.V.

Natürlich können nicht mehr alle Kleidungsstücke in Bethel selbst verwendet werden. Auch Bethel muss daher Kleidung weiter verkaufen. Die Gewinne kommen aber nicht in die Hände von privaten Geschäftemachern, sondern sie kommen hilfebedürftigen Menschen zugute. Nutzen Sie daher die Gelegenheit Ihre Kleiderspende in der Epiphaniaskirche abzugeben. Gesammelt werden Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, tragbare Schuhe und Briefmarken. Andere Dinge können Sie nur direkt in Bethel abgeben.

In diesem Jahr sammeln wir zeitgleich in der Kirche aber zusätzlich auch für unseren Basar am 9. November. Wir sammeln Halstücher, Stofftiere und Schmuck, insbesondere Halsketten. Wenn Sie etwas für den Basar spenden möchten, verpacken Sie es bitte separat und legen es nicht zu den Kleidersäcken für Bethel. Ich bin selbst Vorort und kann Ihnen gerne behilflich sein.

Vielen Dank für Ihre Spenden.

ANDREAS KROOS

FLOHMARKT IM MAI



Im Wonnemonat Mai wird es einen Flohmarkt mit Kaffee- und Kuchenverkauf in unserer Gemeinde geben!

WANN? Samstag, den 10. Mai 2014 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr

WO? Gemeindehaus der Epiphaniaskirche

WER? epiFUNias Gospelchor

WAS? Flohmarkt für Dies und Das mitsamt Kaffee und Kuchenangebot

Die Flöhe sollen mal wieder wandern! Im Mittelalter wurden dem Volk alte Kleider aus den adeligen Häusern zur Verfügung gestellt. Die Stoffe der edlen Gewänder waren ein wertvoller Tauschgegenstand, und es wurde ein reger Handel damit betrieben. Dabei wechselten - angeblich - auch die Flöhe ihre Besitzer. So entstand der Name Flohmarkt.



Das Mittelalter ist natürlich längst vorbei. Die Flohmärkte gibt es aber noch, auch wenn die Zeit der Flöhe in gebrauchten Sachen zum Glück vorbei ist. Darum kommt und schaut und kauft in Scharen – zumindest um Euren Leib zu laben!

Neben Kleidung und allen möglichen anderen Dingen, die feilgeboten werden, gibt es nämlich auch vom Chor gespendete Kuchen zu kaufen – gerne auch für die Kaffeetafel samstags oder sonntags zuhause!

Den Erlös aus dem Kuchenverkauf sowie die selbstaufgelegte Standgebühr spendet epiFUNias je zur Hälfte an die Gemeindebücherei und an die Treffen der Menschen mit besonderen Biografien.

Wenn schon keine Flöhe wandern, dann doch hoffentlich möglichst viele Kröten für diese guten Zwecke!

Also: Termin merken und kommen!

ANKE KREFT



TERMINE

- 10. Mai** 14 - 17 Uhr Flohmarkt des Gospelchors EpiFUNias im Gemeindehaus
- 18. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und dem Gospelchor • Pfr. Winkelmeier u. Pfr. Krefis
- 18. Mai** 18.00 Uhr Konzert des Gospelchors EpiFUNias in der Erlöserkirche
- 19. - 21. Mai** 15.00 - 17.00 Uhr, Kleidersammlung für Bethel in der Kirche
- 25. Mai** 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und dem Gospelchor • Pfr. Winkelmeier und Pfr. Krefis,
- 15. Juni** nach dem Gottesdienst Bürgerbrunch der Kita.
- 3. Juli** 15.00 Uhr, Geburtstagskaffee für die Senioren in der Gemeinde
- Sommerkirche** In den Sommerferien finden an folgenden Sonntagen keine Gottesdienste in der Epiphaniaskirche statt: 13. Juli, 27. Juli und 10. August. (Ersatzweise finden, jeweils um 10.30 Uhr, Gottesdienste in der Erlöserkirche statt.)
- 13. September** 14.30 Uhr - 19.00 Uhr: Gemeindefest

OSTERTERMINE

EPIPHANIAS

Termine in der Osterzeit

13. April Palmsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchkaffee und Verkauf aus dem Eine Welt Laden
Pfr. Krefis

17. April Gründonnerstag
10.30 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus
Pfr. Krefis
Kein Gottesdienst in der Kirche

18. April Karfreitag
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Krefis

20. April Ostersonntag
10 Uhr Familiengottesdienst mit Stärkungsmahl und dem Gospelchor
Pfr. Winkelmeyer

21. April Ostermontag
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

OSTERTERMINE

ERLÖSERKIRCHE

Termine in der Osterzeit

17. April Gründonnerstag
18.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
Pfr. Thilo

18. April Karfreitag
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Thilo

20. April Ostersonntag
10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Thilo

21. April Ostermontag
10.30 Uhr Gottesdienst

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE OSTERN BIS HERBST 2014

Zu unseren Veranstaltungen, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Treffpunkt für Alt und Jung, laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

17. April	Gründonnerstag
15.00 Uhr	Tischabendmahl im Gemeindehaus zusammen mit allen Gemeindemitgliedern der Gemeinde mit Pfarrer Bernd Krefis
24. April	Gemütliches Beisammensein
08. Mai	Frühlingslieder: Singen mit Hans-Werner Koch
22. Mai	Rundgespräch: Muttertag – früher und heute
29. Mai	Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12. Juni	Ausflug zum „Mühlenhof“ Münster Näheres wird noch bekannt gegeben.
26. Juni	Letzte Frauenhilfestunde vor der Sommerpause mit Pfarrer Bernd Krefis
	S O M M E R P A U S E
28. August	Wir beginnen wieder.

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen.
Ihr Frauenhilfeteam Verena Walter und Anne Redecker

RÜCKBLICK AUF DEN WELTGEBETSTAG 2014

„Wasserströme in der Wüste“ war das Motto für den Weltgebetstag 2014, dessen Gestaltung Frauen aus Ägypten übernommen hatten. Mitten im „Arabischen Frühling“ hatten sie Gedanken, Texte, Lieder und Gebete zusammengestellt. Der WGT-Gottesdienst wurde weltweit am 7. März gefeiert, in unserem Stadtteil ökumenisch in der St. Piuskirche.

Im Gottesdienst wurde an die reiche Geschichte Ägyptens erinnert, an die antiken Monumente und Kulturgüter, an die Vorstellungswelt der Menschen zur Zeit der Pharaonen, aber auch an die jüdisch-christliche Überlieferung: an die Rettungsgeschichte Moses und an die Rettungsgeschichte des Volkes Israel, an Ägypten als Zufluchtsort für die Heilige Familie und an das frühe Christentum in Ägypten, das als ihren Begründer den Evangelisten Markus nennt.

„Wasserströme in der Wüste“ – Auch heute noch ist das Wasser des Nil Lebensgrundlage für die Menschen in Ägypten. Die Frauen dort erfahren

bis heute ganz real das Wasser als Lebensquelle. So ist Wasser symbolisch zu einer Quelle geworden für die Sehnsucht nach Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Dieses fordern Christen und Muslime gemeinsam in ihrem revolutionären Prozess ein.

Den Abschluss des Gottesdienstes bildete die Erzählung aus dem Neuen Testament, eine Samariterin begegnet Jesus am Brunnen. Jesus spricht vom „lebendigen Wasser“, er spricht von Gott als der Lebensquelle für alle.

Die Frauen aus Ägypten wünschen, dass Gott unsere „Wüsten“ der Trostlosigkeit, der Zerstörung und Verzweiflung verwandelt in „Ströme des lebendigen Wassers“.

Gott spricht:
„Ich mache die Wüste zu Wasserstellen und das ausgetrocknete Land zur Oase.“

Jes. 41,18

VERENA WALTER

LIEBE SENIORINNEN & SENIOREN

Fühlen Sie sich durch diese Angebote angesprochen?

Wenn nicht, dann blättern Sie einfach weiter - oder warten noch einige Jahre, holen dann den alten Gemeindebrief von Ostern 2014 wieder hervor und lesen, was hier steht...

Wenn doch: Dann ist diese Seite jetzt für Sie bestimmt!

„Jeder bzw. jede ist so alt, wie er oder sie sich fühlt“, so sagt man. Wie alt oder wie jung fühlen Sie sich? Zu jung, um schon zu einem Seniorennachmittag zu gehen? Oder zu alt, um sich überhaupt noch aufzuraffen und an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen? Denken Sie nicht zu lange darüber nach! Lassen Sie sich einfach einmal einladen, zu unseren Seniorennachmittagen zu kommen: zu den Spiel- und Gymnastiknachmittagen (an jedem Mittwoch) oder zu den thematischen Nachmittagen an jedem 1. Donnerstag im Monat! Irgendetwas Interessantes ist immer dabei - und vor allem kommen hier fröhliche Menschen zusammen, reden miteinander, singen, trinken

Kaffee (und Tee), hören kleine Vorträge und diskutieren. Und wir fragen nicht danach, ob jemand unter oder über 60 Jahre alt ist... Eine Altersgrenze nach oben gibt es bei uns ohnehin nicht.

Übrigens: Auch die Mitarbeiterinnen des Seniorenbüros St. Mauritiz sind häufig bei unseren Nachmittagen dabei und können Ihnen über das Angebot unserer Gemeinde hinaus wertvolle Hinweise und Anregungen geben.

Wir freuen uns auf Sie! Schauen Sie einfach mal vorbei. Anmelden müssen Sie sich nicht. Und gerne können Sie Freunde und Bekannte mitbringen!

Herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeiterinnen in der Seniorenarbeit

Ihr Bernd Krefis*

* übrigens einer, der das „offizielle“ Seniorenalter auch schon erreicht hat.... Ansprechpartner: Seniorenbüro St. Mauritiz, Tel: 375691

PROGRAMM DER SENIOREN IN EPIPHANIAS APRIL - SEPTEMBER 2014

Angebote für Senioren im Treffpunkt für Alt und Jung an der Epiphaniaskirche

Seniorennachmittage:

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr – offen für alle!

Ansprechpartner: Pfarrer Bernd Krefis

3. April	Thema: Palmsonntag am Stadttor von Jerusalem – die Bedeutung von Stadttoren in der Bibel und in der Geschichte
17. April	Gründonnerstag: Andacht und Abendmahlsfeier an Tischen (gemeinsam mit der Frauenhilfe) anschl. Kaffeetrinken
1. Mai	Kein Seniorennachmittag (Feiertag!)
5. Juni	Ökumenischer Seniorennachmittag gemeinsam mit den Senioren von St. Thomas Morus: Pfarrer Krefis berichtet von seiner Zeit als Auslandspfarrer in London
3. Juli	Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten März - Juni 70 Jahre und älter wurden (aber auch alle anderen sind herzlich eingeladen!)
7. August	Kein Seniorennachmittag: Sommerferien
4. September	Thema: Schnelle Hilfe rund um die Uhr – der Hausnotruf

NOTIZEN:

Weitere Angebote für Seniorinnen und Senioren:

Ansprechpartnerinnen: Margot Beckmann und Gisela Klossek

Spielenachmittage am 1., 3. und 5. Mittwoch, 15.00 Uhr im Kaminzimmer:

2014

02.04. / 16.04. / 30.04. / 07.05. / 21.05. / 04.06. / 18.06. / 02.07. / 16.07.
/ 30.07. / 06.08. / 20.08. / 03.09. / 17.09.

Gymnastik am 2. und 4. Mittwoch, 15.00 Uhr

2014

09.04. / 23.04. / 14.05. / 28.05. / 11.06. / 25.06. / 09.07. / 23.07. / 13.08. / 27.08.
/ 10.09. / 24.09.

Mittagstisch - Gemeinsames Kochen an jedem Mittwoch ab 11.15 Uhr

BESUCH DER AUSSTELLUNG „SEX UND EVOLUTION“ IM NATURKUNDEMUSEUM MÜNSTER

Am 9. Mai 2014 um 14.00 Uhr laden wir zu einem Besuch des Naturkundemuseums, Sentruper Straße 285, mit einer einstündigen Führung unter dem Titel „Sex! Ein Erfolgsrezept der Evolution“ ein.

Werfen Sie mit uns einen Blick in das Schlafzimmer der Natur und erfahren Sie, warum Sex als Motor der Evolution unverzichtbar ist.

Imposante Geweihe, prächtige Gefieder, virtuose Gesänge und betörende Düfte - wozu soll das gut sein? Das spannende Thema wird attraktiv und anschaulich präsentiert. Über 450 Objekte geben tiefe Einblicke in das Tier- und Pflanzenreich.

Die Ausstellung zeigt, warum das „Schöne“ oft nicht das weibliche Geschlecht ist, klärt, wie Männchen ticken und was Weibchen wollen und wie sie trotz unterschiedlicher Interessen am Ende doch zusammenfinden. Auch wird der Frage nachgegangen, welche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede es im Sexualverhalten von Tier und Mensch gibt.

Treffpunkt ist um 13.45 Uhr im Museum.

Die Kosten betragen 7,- € für Eintritt und Führung bzw. 5,- € mit einem Schwerbehindertenausweis (mind. 80 %). Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Museumscafé.

Ein Zuschuss ist möglich. Anfragen werden vertraulich behandelt.
Anmeldung und weitere Informationen im Seniorenbüro St. Mauritz, Tel. 37 56 91

PRESBYTER EPIPHANIAS

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde
/ Epiphantias
Kärntner Straße 23-25, 48145 Münster

www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Sommer 2014

Bildnachweise

- 1 Titelbild: Kirsten Schwarz-Weßeler
- 2 Kirsten Schwarz-Weßeler
- 3 Kita
- 4 Andreas Kroos

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind urheberrechtlich geschützt.

GEMEINDECHRONIK

Das Veröffentlichen von kirchlichen Handlungen ist von jeher als Lebensäußerung der Gemeinde anzusehen. Wir haben uns zum Schutz der Persönlichkeitsrechte jedoch dazu entschlossen, diese Daten im Internet nicht weiter zu geben.

ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

Alle Ansprechpartner und Adressen finden Sie hier im Internet in den Bereichen **Wer ist Wer** und im Unterpunkt **Gemeinde und Leben**

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr,
Dienstags 16 - 18 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
19.30 Uhr
Kontakt: Trude Hanke

Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat
15.00 Uhr
Kontakt: Verena Walter
Anne Redecker

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr
im Treffpunkt für Alt und Jung
Kontakt: Winne Voget
www.epifunias.de

Posaunenchor

Dienstags 20 Uhr
Johannes-Busch-Haus des CVJM
Kontakt: Brunhild Bachmann,

Kirchenchor

Mittwochs 19.30 - 21 Uhr
im Treffpunkt für Alt und Jung

Gymnastik und Spiele

Mittwochs 15 Uhr

Kinderspielgruppe

Montags, mittwochs und freitags
Kontakt: Daniela Baving,

Kochgruppe

Mittwochs 11.15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro,

Seniorenachmittag

Jeden 1.+3. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt: Pfr. Bernd Krefis,

Anonyme Alkoholiker

Samstags 17 Uhr. Jeden 3. Samstag
im Monat offenes Meeting

Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig um 20 Uhr
Ltg.: Angelika Fehmer,

Vorbereitungskreis

Treffen mit Konfirmanden
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeier,

Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeier,

Blickkontakte



HERR MÜLLI IM GARTEN DER KITA.
EIN PROTEST GEGEN UNSERE WEGWERFGESELLSCHAFT.

Eintritt frei & Spenden

epiFUNias
GOSPELCHOR

leitung | winne voget

Gospelkonzert:
Auftanken zwischen
Tee und Tatort

Erlöserkirche
Friedrichstraße 10 | Münster

epifunias | www.epifunias.de | gospelchor | münster

Sonntag
18.00

18.
mai 14

DIE EPIPHANIASKIRCHE ERSTRAHLT IN NEUEM LICHT

Bald ist es soweit – bis Ende April 2014 soll das neue Lichtkonzept in der Epiphaniaskirche umgesetzt sein.



Mit Ihrer Spende auf das Konto DE 65 3506 0190 0000 1771 21 des K-K-A Münster bei der Bank für Kirche und Diakonie Dortmund unter dem Stichwort „Lichtkonzept Epiphaniaskirche“ können Sie die Umsetzung des neuen Lichtkonzeptes unterstützen.

DANKE